

Fragen Recht

Anspruchsgrundlage (vertraglich, deliktisch) Bedenken (ist ein Vertrag zustande gekommen) Wirksamkeit (ist der Vertrag wirksam)

1. Welche Bedeutung hat die Schriftform im Zivilrecht?

Nach der Vertragsfreiheit und Formfreiheit gibt es keine Formvorschriften ob ein Vertrag mündlich oder schriftlich zustande kommt.

Er reicht sogar konkludentes Verhalten zur Vertragsannahme aus (nicken, o.a.). Allerdings gibt es bestimmte Ausnahmen:

Privatbehandlung durch Chefarzt bedarf der Schriftform

Grundstückserwerb (§313 BGB) bedarf sogar der notariellen Beurkundung

Bürgschaften bei Privatpersonen (nicht bei Kaufmann) müssen schriftlich sein

Schenkungsversprechen (keine Schenkungen) bedürfen der Schriftform

Testament muss in Schriftform sein (sogar das ganze Testament handschriftlich!)

99% aller Verträge werden jedoch schriftlich abgeschlossen (keine Pflicht!)

wegen der evtl. Beweisführung. **2. Erläutern Sie die**

Vollstreckungsmöglichkeiten von zivilrechtlichen Forderungen?

Wenn das Urteil rechtskräftig ist beauftragt man je nach Zuständigkeit:

bei beweglichen Gütern -> Gerichtsvollzieher

bei unbeweglichen Gütern -> Vollstreckungsgericht

Es gibt auch die Möglichkeit der Lohnpfändung. Dazu muss bei Gericht ein

Überweisungsbeschluss beantragt werden -> danach muss

der Arbeitgeber (bei Arbeitslosen das Arbeitsamt) bis zur Pfändungsfreien Grenze das Geld überweisen.

Erläutern Sie den Unterschied zwischen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe.

Erfüllungsgehilfe § 278

Jeder der mit Wissen und Willen für den Schuldner tätig wird.

Schädigung durch Vertragsverletzung oder Verletzung eines sonstigen Schuldverhältnisses

Haftung für fremdes Verschulden, daher § 278 keine selbständige Anspruchsgrundlage

Entlastungsbeweis naturgemäß nicht möglich

Kein Anspruch auf Schmerzensgeld

Verrichtungsgehilfe § 831

Jeder der Weisungsgebunden in Abhängigkeitsverhältnis zum Geschäftsherr steht.

Schädigung durch Delikt (§§823ff)gleich ob innerhalb oder außerhalb eines Schuldverhältnisses

Entlastungsbeweis möglich

§ 831 selbständige Anspruchsgrundlage

Schmerzensgeld kann ggf. beantragt werden

4. Erläutern Sie die Abgrenzung öffentliches Recht und privates Recht?

1. Subordinationstheorie-Unterordnung

2. Subjekttheorie-Hoheitlich

3. Interessentheorie - öffentliches Interesse

5. Nennen sie die Anspruchsgrundlage bei Leistungsstörungen?

1. Unmöglichkeit § 306 meint nur anfäng.

Obj. Unmöglichkeit 2. Verzug-Schuldner

oder Gläubigerverzug 3. Positive

Vertragsverletzung

6. Wie ist Schadenersatz zu leisten?

Wer zum Schadenersatz verpflichtet ist, hat den Zustand herzustellen, der bestehen würde, wenn der zum Ersatz verpflichtende Umstand nicht eingetreten wäre.

Grundsatz der Naturalrestitution § 249.

Bei Personen oder Sachschäden hat der Geschädigte die Wahl ob er den Zustand wieder herstellen möchte oder ob er stattdessen lieber Geld oder Sachwerte möchte.

7. Nennen sie die Voraussetzung einer wirksamen Aufrechnung?

1 Aufrechnungserklärung - Es genügt das einer die Erkl. abgibt (Einseitige Willenserklärung)

2. Aufrechnungslage - Gegenseitigkeit, beide Parteien müssen Schuldner und Gläubiger sein
- Gleichartigkeit, nur Geld gegen Geld oder Äpfel gegen Äpfel

3. Fälligkeit Der Anspruch beider Parteien muss sofort fällig sein.

8. Erläutern Sie die Rechtsbeziehungen bei einem stationären KH-Aufenthalt eines GKV pat. ohne Wahlleistung?

Öffentlich rechtlicher Anspruch, GKV haben im Schadenfall einen Sachleistungsanspruch d. h. Pat hat einen Vertrag mit der Krankenkasse, die Krankenkasse hat einen Vertrag mit dem KH. Im Schadenfall hat der Pat. Anspruch gegenüber dem KH, da er aber nur einen Vertrag mit der GKV hat, diese wiederum mit dem KH hat er einen Anspruch über die GKV -> Vertrag zugunsten Dritter.

9. Wie ist die Zuständigkeit bei verfassungswidrigen Gesetzen hinsichtlich der Verwerfungskompetenz geregelt?

Das Bundesverfassungsgericht hat eine Verwerfungskompetenz für Gesetze die nach 1949 erlassen wurden → Nachkonstitutionelles Recht. Gesetze die vor 1949 erlassen wurden kann jedes Gericht als verfassungswidrig erklären.

10. Was ist der Unterschied zwischen Berufung und Revision?

Bei Berufung wird der ganze Fall erneut von vorne bearbeitet.

Bei Revision werden nur die Rechtsfragen noch einmal nachkontrolliert (meistens beim BGH)

Wenn auch die Revision nicht erfolgreich ist kann man als letzte Instanz beim Bundesverfassungsgericht klagen.

11. Was beinhaltet die Vertragsfreiheit im BGB?

1. Abschlussfreiheit- Ausn.: z. B. Behandlungsvertrag bei Notfällen-^ 1.1 Kontrahierungszwang

2. Formfreiheit- keine Formvorschriften (2.1. konkludentes Verhalten reicht aus)

Ausn.: z.B. Grundstückserwerb § 313 bedarf der notariellen Beurkundung oder

Schenkungsversprechen (keine Schenkung!) bedarf der

Schriftform ^ Schutzvorschriften

3. Inhaltsfreiheit. Gilt nur für das 2 Buch für das 3,4 und 5 Buch gilt der 3.1 Normen und Typenzwang.

11.1 Was versteht man unter Normen und Typenzwang?

11.2 Welche Ausnahme kenne Sie?

Zu 11.1) Normen und Typenzwang besagt das die die Vorgaben im BGB übernommen werden müssen:

Zu 11.2) Sicherungsübereignung—Pfandrecht das im Gegensatz zum normalen Pfandrecht nicht davon ausgeht das der Pfandnehmer im

Besitz des Pfandgegenstandes ist.

12. Bei welchen Verträgen sind bes. Formvorschriften zu beachten?

Privatbeh. durch Chefarzt bedarf der Schriftform

Grundstückserwerb- bedarf der notariellen Beurkundung §313

Bürgschaft bedarf bei Privatpersonen der Schriftform

Schenkungsversprechen bedarf der Schriftform

Testament ebenfalls nur in Schriftform, außerdem **muss** das ganze Testament handschriftlich verfasst sein

13. Wann gibt es Schmerzensgeld?

(§847)Wegen eines Schadens der nicht Vermögensschaden ist kann Entschädigung in Geld nur in den durch das Gesetz best. Fällen gefordert werden d. h. nur in Fällen unerlaubter Handlung (§ 823)wird Schmerzensgeld gezahlt → Deliktische Haftung. (§847 und §823 müssen gemeinsam vorliegen)

14. Erläutern Sie den Unterschied zwischen Erfüllungsgehilfen und Verrichtungsgehilfen.

Erfüllungsgehilfe: §278 Jeder der mit Wissen und Wollen für den Schuldner tätig wird.

Schädigung durch Vertragsverletzung oder Verletzung eines sonstigen Schuldverhältnisses

Haftung für fremdes Verschulden—§278 keine selbstständige Anspruchsgrundlage.

Entlastungsbeweis nicht möglich

Kein Anspruch auf Schmerzensgeld

Verrichtungsgehilfe: Jeder, der weisungsgebunden in Abhängigkeitsverhältnis zum Geschäftsherr steht.

Schädigung durch Delikt, gleich ob innerhalb oder außerhalb eines Schuldverhältnisses.

Haftung für eigenes Verschulden bei der Überwachung usw. —§831 selbstständiger Anspruch

Verschulden bei der Überwachung wird vermutet, aber Entlastungsbeweis möglich.

Schmerzensgeld kann ggf. beansprucht werden.

15. Was ist der Unterschied zwischen Besitz und Eigentum?

Eigentum §903 ist das Vollrecht an einer Sache

Der Eigentümer kann nach Belieben mit einer Sache verfahren, soweit nicht das Gesetz oder Rechte

Dritter entgegenstehen. Als Eigentümer

einer Sache kann man jederzeit das das Eigentum an jemand anderen übertragen.

Besitz §854 ist ein Teil des Vollrecht (Teilrecht)

Der Besitzer ist derjenige der die tatsächliche Sachherrschaft(unmittelbarer Besitz)(hat.

Man unterscheidet zw. Rechtmäßigem und unrechtmäßigen Besitzer Auch ein Dieb kann Besitzer einer Sache sein.

16. Welche Sicherungsmöglichkeiten für Kredite sind Ihnen bekannt?

1 .Bürgschaft z, B. Bankbürgschaft

2.Hypothek-nicht bewegl. Güter-streng akzesorisch

3 Grundschuld –nicht bewegl. Güter - nach Rückzahlung immer wieder verwendbar.

4.Sicherungsübereignung-bewegl.Güter

5 .Pfandrecht - bewegl. Güter

6. Sicherungsabtretung - bewegl .Güter

17. Was beinhaltet die Sicherungsabrede bei der Sicherungsübereignung?

Die Bank verpflichtet sich nicht über das Eigentum nach § 903 zu verfügen, insbesondere nicht an einen anderen zu übertragen, sowie das Eigentum zurück zu übertragen, sobald die letzte Rate bezahlt ist.

18. Wann ist die Willenserklärung eines 12-jährigen wirksam?

1. wenn er aus dem Geschäft lediglich einen Vorteil hat § 107

2.wenn die Einwilligung der Eltern vorliegt (vorher) § 107

3. wenn die Genehmigung der Eltern vorliegt (nachher) § 108 (bis zur Erteilung der Genehmigung der Eltern → schwebend unwirksam)

4. im Rahmen seines Taschengelds (es zählt aber nur das im Moment tatsächlich vorhandene Geld, nicht das zukünftige Taschengeld - keine Kredit oder Ratengeschäfte) § 110
5. als selbstständiger Betrieb eines Erwerbgeschäftes § 112
6. im Rahmen eines Dienst oder Arbeitsverhältnisses § 113

19. Was beinhaltet das Abstraktionsprinzip?

1. Aufteilung in einen schuldrechtlichen Vertrag (Verpflichtungsgeschäft) und in einen dinglichen Vertrag.
2. Die Wirksamkeit des schuldrechtl. Vertrages ist rechtlich losgelöst (abstrahiert) von der Wirksamkeit des dingl. Vertrags.

20. Wann kann ich eine Willenserklärung anfechten?

1. Verschreiben
2. Verlesen
3. Versprechen

21. Welche Folgen hat die Erklärung eines Vertreters ohne Vertretungsvollmacht?

§ 179

1. O. Zustimmung des Vertretenen zur Erfüllung verpflichtet
2. bei neg. Interesse nur zur Erstattung der Kosten (z. B. Transportkosten)
3. er haftet nicht wenn der andere Teil den Mangel der Vertretungsmacht kannte oder der Vertreter in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt war.

22. Was ist der Unterschied zwischen Vertreter und Bote?

Bote: kein Entscheidungsspielraum, Reproduzent fremder Erklärung, hat nur Auftrag - nie Vertretungsmacht.

Vertreter: Entscheidungsspielraum, Produzent eigener Erklärung, hat immer Vertretungsmacht - daneben manchmal Auftrag.

23. Wie komme ich bei einer vollstreckbaren Forderung zu meinem Geld?

Wenn das Urteil rechtskräftig ist wird je nach Zuständigkeit beauftragt:

1. bei bewegl. Gütern -> Gerichtsvollzieher
2. bei unbewegl. Gütern -> Vollstreckungsgericht

Es gibt auch die Möglichkeit der Lohnpfändung, dazu muss bei Gericht ein Überweisungsbeschluss beantragt werden und **danach** muss der

Arbeitgeber (bei Arbeitslosen das Arbeitsamt) bis zur pfändungsfreien Grenze an den Gläubiger überweisen.

24. Was ist die Anspruchsgrundlage bei fehlerhafter Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt?

Durch einen bestehenden Dienstvertrag -> Positive Vertragsverletzung (ab 01.01.2002 § 280 BGB)

25. Was beinhaltet die Gesamtschuldnerschaft?

Gibt es mehrere Personen die eine Leistung schulden, so reicht es wenn der Gläubiger von einem die Leistung fordert. Dieser muss dann für

alles aufkommen - ^ Außenverhältnis

Der Schuldner wiederum kann von den anderen seinen Anteil einfordern -> Innenverhältnis

Gilt nicht im Arbeitsrecht. Dort gelten die Grundsätze des innerbetrieblichen Schadensausgleichs.

26. Welche Ansprüche habe ich bei einer mangelhaften Kaufsache?

§ 462 setzt Voraus das ein Mangel vorliegt, dann Anspruch auf Wandlung (Rückgängigmachen des Kaufes) oder Minderung (Herabsetzen des Kaufpreises)

§ 463 Schadenersatz bei Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft

27. Was sind die wesentlichen Inhalte der Schuldrechtsnovelle vom 01.01.2002?

Kodifizierung der PVV (§ 280)

Garantiebestimmungen, statt 6 Monate jetzt 2 Jahre Gewährleistungsansprüche

Statt Wandlung und Minderung kann man jetzt Nachlieferung verlangen

Sondergesetze (AGB Gesetz, Abzahlungsgesetz, Haustürgeschäfte...) sind im BGB aufgenommen.

Leasingverträge und Reisevertragsrecht sind gesetzlich geregelt (§ 651a-§651m)

28. Wie kommt ein Vertrag zustande?

Durch mindestens zwei übereinstimmende Willenserklärungen, durch das Angebot und die Annahme. Die annähme kann jedoch nur mit der Zustimmung „ja“ oder nicken u.a. (konkludentes Verhalten) ohne Zusätze oder sonstige Abänderungen erfolgen. Wer einem anderen die Schließung eines Vertrages anträgt, ist an den Antrag gebunden, es sei denn dass er die Gebundenheit ausgeschlossen hat → § 145 BGB.

29. Was ist der Unterschied zwischen Bote und Vertreter?

Bote :

kein Entscheidungsspielraum

Reproduzent fremder Erklärung

hat nur Auftrag, nie Vertretungsmacht

Vertreter:

Entscheidungsspielraum

Produzent eigener Erklärung

hat immer Vertretungsmacht, daneben manchmal auch Auftrag

30. Wann ist ein ärztlicher Eingriff möglich?

Wenn eine Willenserklärung des Pat. vorliegt oder eine mutmaßliche Willenserklärung angenommen wird.

31. Was ist die Voraussetzung einer wirksamen Einwilligung?

Entsprechende Aufklärung des Patienten vorab (zeitl. Abstand zw. Aufklärung und Unterschrift) auch über Alternativen Verständliche Sprache Aufklärung über Risiken Grund der Maßnahme

Bei Notfällen in denen der Patient nicht ansprechbar ist geht man von einer „mutmaßlichen Einwilligung“ aus

32. Wann sind Verträge unwirksam?

Bei Minderjährigen

Bei Formverstößen

Bei Sittenwidrigen Verträgen

Bei Anfechtung wegen Irrtum

33. Welche Leistungsstörungen kennen Sie?

Anfängliche objektive Unmöglichkeit

Nachträglich objektive Unmöglichkeit

Verzug

Sachmangel

PVV: vertraglich (Schadenersatz) deliktisch (Schmerzensgeld)

34. Wann ist ein Verhalten nicht rechtswidrig?

Wenn es Rechtfertigungsgründe gibt z.B.:

Einwilligung

Mutmaßliche Einwilligung

Notwehr

35. Was versteht man unter Schadensminderungspflicht?

Der Geschädigte muss den Schaden so gering wie möglich halten